

BUND DER SCHWERHÖRIGEN HAMBURG e.V.

Hörberatungs- und Informationszentrum

BDS AKTUELL



UNSER SOMMERFEST VOM 8.6.2024.

WIR WÜNSCHEN ALLEN EINE GUTE ZEIT.

Interessenverband der Schwerhörigen
und Ertaubten in Hamburg,
Wagnerstraße 42, 22081 Hamburg
www.bds-hh.de

INHALT

Seite	Seite
Auf ein Wort..... 3-4	<i>Aus den Gruppen</i>
Kommunikation für hörbeeinträchtigte Menschen im Pflegealltag..... 4	Fahrradgruppe.....14
„Inklusion braucht selbstbestimmtes Leben ohne Hörbarrieren“..... 5	Bowlinggruppe.....14
Bericht von der Veranstaltung zum barrierefreien ÖPNV in Hamburg.....6	Das Auge isst mit.....15
Kommunikationstraining 1.....7	Kreativgruppe.....16
Interview mit Jürgen Schädling.....8-10	„Café Digital“ für die Generation Plus..... 16
Buchtip: „Wie man aus Trümmern ein Schloss baut“.....10	Spieleabendgruppe.....17
Kommunikationstraining II.....11	Kochgruppe..... 17
Neue Serie.....11	Feierabendgruppe..... 18
Blickfang.....12	Malgruppe.....18
Sommerfest 2024..... 13	CI-Gruppe..... 18
	Zwischenstation.....19
	Frauentreff.....20
	Jette und Fiete.....21
	Kontakte zu den Gruppen..... 22
	BdS-Intern, Impressum.....23

**UNSEREN VERANSTALTUNGSKALENDER
FINDEN SIE ALS BEILAGE IN DIESEM HEFT.**

RECHTSBERATUNG

Die nächsten Rechtsberatungstermine des Fachanwalts für Verkehrs-, Familien- und Sozialrecht Jan Stöffler finden statt am:

DI. 27. AUGUST

DI. 12. NOVEMBER

Zeit: 16:00 – 18:00 Uhr
Beratungsdauer: ca. 30 Minuten

Kosten für eine Erstberatung:
Mitglieder im BdS: kostenlos
Nichtmitglieder: 30,00 Euro
Terminvereinbarung über die
Geschäftsstelle des BdS.

Telefon: 040-29 16 05
E-Mail: info@bds-hh.de

AUF EIN WORT

Liebe Leserinnen und Leser des BdS aktuell,

willkommen im Sommer der guten Nachrichten.

Vor einem Jahr hat die Behörde für Verkehr und Mobilitätswende (BVM) eine Willenserklärung mit dem Bündnis „Mobilitätswende – nur mit uns!“ unterzeichnet. Nun gibt es erste positive Meldungen. Der HVV arbeitet besonders im Rahmen des U5 Neubaus an einer Verbesserung der barrierefreien Kommunikation. Alle Informationen sollen in Zukunft auch schriftlich und in Echtzeit angezeigt werden. Die HADAG (Hafenfähren) installiert digitale Tafeln mit den Abfahrtszeiten der Schiffe.

Der BdS hat mit Unterstützung der Arbeitsgruppe UN-Behindertenrechtskonvention eine Anfrage zur Barrierefreiheit für Menschen mit Hörbehinderung im Bereich der Gesundheit und Pflege an das Amt für Gesundheit geschickt.

Unser Hörberater Jörg Winkler hat seine Vortragsreihe wieder aufgenommen. In Zusammenarbeit mit dem Blindenverein (BSVH) gab es zwei interessante Vorträge zum Thema „Wenn eins zum anderen kommt – wenn zur Hörbehinderung eine Sehbehinderung hinzukommt“.

Wir bedanken uns herzlich bei der Collette Hecht Stiftung für die Finanzierung von zwei augenschonenden Bildschirmen für das Büro.

Nach über einem Jahr ist nun die Hauptarbeit an unserer neuen Website weitgehend abgeschlossen. Kleine Verbesserungen finden auch weiterhin statt. Schauen Sie öfter mal auf die Seite, Kommentare sind immer willkommen.



Gern kündigen wir schon jetzt den Tag der offenen Tür am 12. Oktober 2024 von 10:00-16:00 Uhr an. In unserem Vereinshaus möchten wir mit Informationen, Ständen, Workshops, Vorträgen und vielem mehr für Sie da sein. Die Veranstaltung wird von Schrift- und Gebärdensprachdolmetschern begleitet. Machen Sie auch Angehörige, Freunde und (Un) Bekannte auf die Veranstaltung aufmerksam!

Ebenfalls positiv: Die Sozialbehörde hat einheitliche Kostensätze für Schriftdolmetscher in der Eingliederungshilfe, im Integrationsamt und weiteren Behörden eingeführt.

Auf folgende Veranstaltungen möchte ich Sie hinweisen:

Der DSB lädt Sie herzlich zu seinen

diesjährigen Selbsthilfetagen in Königswinter bei Bonn mit dem Thema „Selbstbestimmte Inklusion durch Kommunikation 4.0!?“ vom 15. - 18.8.2024 ein. Die Teilnehmer sollen ein Bewusstsein für die neuen technischen Möglichkeiten der Kommunikation von hörbeeinträchtigten Menschen entwickeln.

Am 31. August 2024 findet in Kiel die Regionalveranstaltung Nord statt. Auch hier geht es um Inklusion und Kommunikation.

Wenn Sie Interessenten kennen, die un-

seren Seminarraum regelmäßig mieten möchten, melden Sie sich gerne. Unser bisheriger Mieter suchte größere Räume und hat das Mietverhältnis gekündigt.

Denken Sie an unsere Mitgliederversammlung am 9. November 2024. Sie findet diesmal wieder in der Wagnerstraße statt.

Ich wünsche Ihnen im Namen des Vorstands einen schönen Sommer

Sabine Rosenboom

AKTUELLES VOM DSB

KOMMUNIKATION FÜR HÖRBEEinTRÄCHTIGTE MENSCHEN IM PFLERGEALLTAG

Die Situation für hörgeschädigte Menschen im Pflegealltag ist oft aus Unwissenheit des Personals nicht zufriedenstellend.

Mit der Schulung zum DSB-Pflegelotsen möchte der Deutsche Schwerhörigenbund für das Thema „Hören“ und „Kommunikationsbarrieren“ sensibilisieren. Es ist ein Fortbildungsangebot für interessierte hörbeeinträchtigte Menschen, Audiotherapeuten, Berater des DSB und der Ergänzenden unabhängigen Teilberatung (EUTB) sowie für hörbeeinträchtigte examinierte und erfahrene Pflegekräfte, Praxisanleiter und Pflegepädagogen. Um diese Zielgruppe schulen zu können, will der DSB Pflegelotsinnen und Pflegelotsen ausbilden. Das erste Seminar dazu fand 2023 statt. Die Nachfrage war gut. Es wurde ein Leitfaden zur Kommunikation erarbeitet.

Darin enthalten sind auch konkrete

Handlungsempfehlungen.

Im Jahr 2024 will der DSB beobachten, wie sich der Einsatz der frisch ausgebildeten Pflegelotsinnen und Pflegelotsen entwickelt und wie die Nachfrage ist. Wenn Missverständnisse vermieden wurden und dadurch der Behandlungsprozess erfolgreich war, wird das nächste didaktische Seminar 2025 durchgeführt.

Es besteht großer Bedarf an Pflegelotsen. Haben Sie Interesse an einem Seminar zur Ausbildung zum Pflegelotsen? Informationen darüber erhalten Sie über die Webseite beim DSB oder bei Gudrun Brendel:

gudrun-brendel@schwerhoerigennetz.de
Sie können bei ihr den Kommunikations-Leitfaden anfordern oder nach Rücksprache in unserer Geschäftsstelle abholen.

Klaus Mourgues

REGIONALTAGUNG DES DSB AM 31.8.2024

„INKLUSION BRAUCHT SELBSTBESTIMMTES LEBEN OHNE HÖRARRIEREN“

In diesem Jahr führt der DSB wieder an 4 Standorten Informationstage zu Zukunfts- und Inklusionsfragen für Hörgeschädigte durch.

Dazu lädt der DSB alle Betroffenen und am Thema „Hören“ Interessierte herzlich ein. Es soll die Strategie des DSB für die Zukunft vorgestellt werden, indem die Teilnehmer des Tages darüber mit dem Präsidium diskutieren und ihre Wünsche und Ideen einbringen.

Mit diesem Tag soll die Öffentlichkeit über die Problemkreise, mit denen Hörgeschädigte sich auseinandersetzen haben, aufgeklärt und anhand fachspezifischer Informationen sensibilisiert werden. Nur wenn es gelingt, die Gesellschaft offen und bereit zu machen für Hörgeschädigte (auch für CI-Träger) etwas zu tun, wird es gelingen, diese Menschen zu integrieren.

Der Infotag ist ein konkreter Schritt bei der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention, insbesondere bei der barrierefreien Kommunikation. Damit



Hören • Verstehen • Engagieren

werden hoffentlich auch die Barrieren, die in den Köpfen der Menschen existieren, abgebaut.

Veranstaltungsort:

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Christian-Albrechts-Platz 4
24118 Kiel

Eine Anmeldung ist erforderlich!

Nähere Informationen unter: Regionalveranstaltungen | Deutscher Schwerhörigenbund e.V. (DSB) (schwerhoerigen-netz.de) oder Peter.Drewes@schwerhoerigen-netz.de

Der genaue Programmablauf lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Peter Drewes

**REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE
AUSGABE IST DER 1. AUGUST 2024.**

BERICHT VON DER VERANSTALTUNG ZUM BARRIEREFREIEN ÖPNV IN HAMBURG

Am 18. April 2024 nahm ich zum ersten Mal an dieser Veranstaltungsreihe teil und wurde herzlich in Empfang genommen. Es wurden verschiedene Referate gehalten. Rückfragen wurden sehr kompetent beantwortet, Anregungen dankbar aufgenommen. Ich fasse hier die spannendsten Aspekte zusammen:

HADAG – „Die Zukunft hat schon begonnen!“

Die HADAG ist die Sparte des HVV, die für die Hafenfähren verantwortlich ist. Diese sind wegen des Einflusses von Ebbe und Flut besonders anfällig für Störungen. Wer hat das noch nicht erlebt: Man steht auf dem Schiffsanleger und fragt sich, wann der Dampfer denn kommt, denn der Fahrplan war geklaut worden. Gibt es Busse in der Nähe? Großes Fragezeichen.

Nun stellt die HADAG an den Haltepunkten mannshohe Bildschirme auf, die sowohl die nächsten Schiffsabfahrten als auch die tatsächlichen Abfahrten der Busse bzw. U-Bahn in der Umgebung darstellen.

Das erste Exemplar ist am Ponton „Altona/Fischmarkt“ zu bewundern.

Die neue Linie U5 – „Das zukünftige Fahrgast-Informationssystem des HVV“

Die Hochbahn / U-Bahn erschafft die gesamte Fahrgast-Information für die zukünftige U5 komplett neu. Damit sollen wirklich alle Menschen erreicht werden, auf alle Arten von Einschränkungen wird Rücksicht genommen.

Alle Anzeigen werden in Echtzeit sein.

Es gibt dann Bildschirme außen

am Eingang der Haltestelle, die bestätigen, dass alles nach Plan läuft oder die Störungen melden. Gleichzeitig werden Anschlüsse und Alternativen in der Nähe – z. B. Busse – angezeigt. Das Zwei-Sinne-Prinzip wird berücksichtigt. Schrift wird oft durch Symbole ersetzt, die teils neu entwickelt werden. Fahrstühle und ebene Zuwege sind selbstverständlich.

Derzeit läuft eine Veranstaltungsreihe, um die Bedürfnisse aller Zielgruppen aufzunehmen. Manche Gruppen äußern ihre Wünsche sehr klar und aktiv, andere sind schwerer zu erreichen und werden von den Planenden aktiv angesprochen. Beispiele wären sozial benachteiligte Personen, Menschen mit geringem Bildungsniveau oder Migrationshintergrund. Also bitte: Geht hin, sagt was ihr braucht, sonst werden eure Wünsche nie gehört! Die künftigen Fahrgast-Informationssysteme sind ein Traum. Es war toll mitzubekommen, mit welcher Energie, Begeisterung, Kreativität und Offenheit die Mitarbeitenden des HVV daran arbeiten, 30 verschiedene Unternehmen in ein Netz zu integrieren.

Ich nutze den ÖPNV in Hamburg nun über 40 Jahre und es hat sich sehr viel verbessert, was für uns jetzt selbstverständlich ist: Niedrige Einstiege bei Bus und Bahn, Aufzüge, Infos per App. Sogar die Busfahrerinnen und -Fahrer sind nett heutzutage! Wir sollten das zu schätzen wissen.

Hoffentlich werden bald die letzten knarrenden Lautsprecher entfernt und die Informationen auf den Bildschirmen erscheinen – in Echtzeit.

Friederike Herr

KOMMUNIKATIONSTRAINING 1

- EIN ERFÄHRUNGSBERICHT -

Im BdS aktuell Heft 1/2024 erschien der Hinweis auf das nächste Kommunikationstraining ab dem 5.3.2024 unter der Leitung von Kerstin Krebs.

Meine Neugier war geweckt, die Themen interessierten mich und so meldete ich mich an.

Zu Beginn wurde auf die Technik im Saal hingewiesen und der Einsatz der T-Spule an den Hörsystemen (HS)/Cochlear Implantaten (CI) empfohlen. Und dann ging es auch schon los: Wie aktiviere ich die Telefonspule? Habe ich überhaupt eine T-Spule?

Ein Bestandteil des Kurses war auch das Fingeralphabet. Hiermit haben wir uns aber nicht so intensiv beschäftigt. Das war Wunsch der Teilnehmer und wir haben nur die Basis kennengelernt. Wir haben das als nicht so wichtig erachtet. Beim Thema „absehen“ (nicht ablesen) wurde es schon spannender. Wir alle haben die Erfahrung gemacht, dass während der „Maskenzeit“ uns allen das Mundbild fehlte und die Verständigung eingeschränkt war.

Die Theorie (Mundbild und Buchstabe) wurde erklärt und auch die Schwierigkeit, bestimmte Laute überhaupt eindeutig zu erkennen. Die Worte Mutter/Butter sind vom Mundbild her fast nicht zu unterscheiden. Die Übungen bei der „Stillen Post“ waren dann auch sehr lustig. Auch das Absehen zu bestimmten Themen wie Tiere, Länder etc. war sehr lehrreich.

Insgesamt lässt sich schon jetzt feststellen, wir haben viel gelernt und Spaß gehabt. Alle auftauchenden Fragen wurden intensiv besprochen und diskutiert.

Ganz wichtig aus meiner Sicht war die Erklärung der individuellen Hörkurve und der technische Part von Jörg Winkler zu der Technik rund um die HS/CI und welche Unterstützung es inzwischen durch Apps aus dem Internet gibt.

Anmerkungen aus dem Teilnehmerkreis:

- endlich verstehe ich meine Hörkurve und weiß was eine Sprachbanane ist
- Austausch mit Gleichgesinnten
- Kerstin geht auf jedes Problem ein
- schön zu wissen, ich bin nicht allein mit meinem Problem
- breite Information und Austausch zum Thema Hören und abgestimmt auf die jeweilige Situation der Teilnehmenden

Der Kurs ist noch nicht beendet und als Fazit kann ich jetzt schon feststellen:

Es lohnt sich auf jeden Fall und ich kann nur jedem empfehlen, das Kommunikationstraining zu besuchen.

Peter Treder

INTERVIEW MIT JÜRGEN SCHÄDING



Fides: Lieber Jürgen! Als ständiger Mitarbeiter im Café Digital habe ich dich als besonnenen und kompetenten Berater näher kennen gelernt. Du bist schon sehr lange Mitglied im Verein. Wie hast du den Weg in den Verein gefunden?

Jürgen: Da muss ich etwas ausholen und bei meiner Kindheit anfangen.

Fides: Gerne, wann wurde Dir bewusst, dass Du hörgeschädigt bist?

Jürgen: Vermutlich bin ich von Geburt an schwerhörig. Im Alter von etwa fünf Jahren wäre ich fast von einem kleinen Lastwagen, der aus einer Ausfahrt kam, überfahren worden. Da ich das Fahrzeug nicht gehört hatte, wurde mein Hörvermögen überprüft und eine Schallleitungsschwerhörigkeit festgestellt.

Fides: Bekamst Du dann gleich Hörgeräte?

Jürgen: Das erste Hörgerät bekam ich als ich in der Volks- und Mittelschule für Schwerhörige war. (Hamburg Münzstraße) Das war ein Taschengerat von Philips KL 5510.

Fides: Wie war die erste Zeit mit den Hörgeräten?

Jürgen: Die war gewöhnungsbedürftig. Vor allem Lieder mit hohen Frequenzen hörten sich schrecklich an. Ich hatte vorher eigentlich nichts vermisst. Ich hörte Schulfunk im Radio mit dem Ohr am Lautsprecher.

Fides: Obwohl du so schlecht hörtest hast du gut sprechen gelernt. Wie ging das?

Jürgen: Meine Eltern waren beide berufstätig, aber mit meiner Großmutter war ich viel zusammen. Sie hat mir oft vorgelesen. Das hat mir sehr geholfen.

Fides: In der Schule hattest Du Kontakt mit anderen schwerhörigen Mitschülern, die schon beim „Bund der Schwerhörigen“ waren.

Jürgen: Ja, die älteren unter ihnen brachten mich zum Verein. Seit 1969 bin ich Mitglied.

Fides: Seit dieser Zeit hattest du schon viele Ämter im BdS inne.

Jürgen: Zunächst war ich Schriftführer in der Jugendgruppe des BdS. Wir trafen uns jeden Freitag in den Räumen der ABC Straße.

Im Jahr 1969 hörte ich das erste Mal von internationalen Treffen junger Schwerhöriger in Dänemark. 1970 fand dann ein Treffen in Skarnes/Norwegen statt, an dem ich teilgenommen habe.

Im Rahmen dieser Begegnungen wurde dann später das International Committee of Hard Hearing Young People (ICHOHYP) gegründet. Hier habe ich die Jugendgruppe des DSB zunächst als Auslandskorrespondent vertreten.

Von 1975-1978 war ich Chairman of International Committee of Hard Hearing Young People (ICHOHYP).

Von 2004-2008 war ich 2. Vorsitzender des BdS Hamburg.

Nach 2008 war ich Kassenprüfer im Vorstand des BdS und auch Auditor für den DSB im Rahmen von Zertifizierungen.

Seit ungefähr 2001 sind meine Frau und ich die Ansprechpartner für die Behörden (Amtsgericht und Finanzamt) in Deutschland für die International Federation of Hard of Hearing (IFHOH), die 1977 in Hamburg gegründet worden ist.

In Hamburg fand 1980 der erste Internationale Kongress der Schwerhörigen statt, an dessen Organisation Peter Drews beteiligt war.



Fides: Das alles machtest du ehrenamtlich neben Deiner beruflichen Tätigkeit. Welchen Beruf hast Du erlernt?

Jürgen: Erst machte ich eine 3,5-jährige Ausbildung zum Chemielaboranten und anschließend absolvierte ich abends zusätzlich nochmal 3 Jahre eine Ausbildung zum staatlich geprüften Chemotechniker (Semester 1- 3: Drei Abende pro Woche, Semester 4 – 6: Vier Abende pro Woche).

Fides: Da hast du mit Fleiß und Ehrgeiz viel erreicht. Bewundernswert!

Jürgen: Im März 2005 bin ich nach Hong Kong zum TÜV SÜD Product Service Ltd Hongkong gegangen. Im November 2005 wurde ich zum Fachzertifizierer TÜV SÜD Product Service GmbH ernannt. Ich hatte die Funktion des stellvertretenden Laborleiters für die Standorte Hongkong, Shenzhen und Guangzhou (Kanton). Diese berufliche Position umfasste Tätigkeiten im Ausland, z.B. nach Dänemark, Belgien, in die Niederlande, Frankreich, Bulgarien, Ungarn, Taiwan, Philippinen, Indien. Für 2 Jahre arbeitete ich in Hongkong SAR.

Fides: Hast du gerne in China gearbeitet?

Jürgen: Ja, die Chinesen in meinem Umfeld waren höflich, diszipliniert und aufgeschlossen. Ich habe jetzt immer noch Kontakte.

Fides: Inzwischen warst du ja auch mit Ritva verheiratet...

Jürgen: Während meiner Zeit in Hongkong haben wir uns alle paar Monate besucht. Entweder kam ich nach Deutschland oder sie flog zu mir nach Hongkong.

Fides: Wie du mir sagtest, hattest du inzwischen einige chinesische Schriftzeichen und Ausdrücke gelernt. Aber Deine Arbeitssprache war Englisch. Schwierig für einen Schwerhörigen?

Jürgen: In der Grundschulzeit wurde uns das Lippenablesen beigebracht in Verbindung mit dem Aussprachetraining. Das funktioniert bei mir ganz gut, auch in Fremdsprachen. Wenn ich hochwertige Hörgeräte mit guter Einstellung habe, komme ich meist gut zurecht.

Fides: Bis heute bist Du für den Verein tätig!

Jürgen: Ja, ich bin ein Teamworker. Beim Café Digital bin ich als Berater dabei und bin auch für die EDV im BdS zuständig.

Fides: In unserer Gesellschaft wissen viele Menschen nichts über eine Hörbehinderung. Was wünschst du dir in diesem Zusammenhang?

Jürgen: Inklusion und Barrierefreiheit erleichtert allen Personen das Leben und den Umgang miteinander. Deutschland ist hier rückständig, in vielen Ländern ist man hier viel weiter. Es fehlt die allgemeine Aufklärung und die Sensibilität für die Schwerhörigkeit. Deutlich spürbar ist das z.B. in Krankenhäusern. Da würde ich mir in dem Zusammenhang mehr Fachkompetenz wünschen.

Fides: Wie wichtig ist für dich der Austausch mit anderen Hörbehinderten?

Jürgen: Natürlich haben sich über die Jahre im BdS Freundschaften ergeben. Wichtig ist mir aber auch die Teilnahme an internationalen Kongressen wie der IFHOH, wo viele Vorträge über techni-

sche Entwicklungen für Schwerhörige, Spätertaubte und CI Träger gehalten werden.

Fides: Ich bedanke mich für das interessante Gespräch.

Das Gespräch mit Jürgen führte Fides Breuer



EINE INSPIRIERENDE REISE DURCH DIE KRAFT DER RESILIENZ

Dörte Maack's Buch „Wie man aus Trümmern ein Schloss baut“ ist eine bewegende und inspirierende Reise durch die Kraft der Resilienz (Widerstandsfähigkeit). In dieser autobiografischen Erzählung nimmt uns Maack mit auf eine Reise durch die Höhen und Tiefen ihrer Erblindung und zeigt uns, wie sie es geschafft hat, aus den Trümmern ihres Lebens ein Schloss zu errichten.

Maack erzählt ihre Geschichte auf ehrliche und berührende Weise. Von den Herausforderungen ihrer Kindheit bis zu den Schwierigkeiten, mit denen sie als Erwachsene konfrontiert war, gibt sie uns einen Einblick in ihre persönlichen Kämpfe und Triumphmomente. Dabei wird deutlich, wie sie trotz aller Widrigkeiten stets ihre innere Stärke bewahrt hat.

Besonders beeindruckend ist Maacks Fähigkeit, aus jeder Erfahrung zu lernen und daran zu wachsen. Sie zeigt uns, dass selbst in den dunkelsten



Momenten des Lebens ein Funke Hoffnung und die Möglichkeit zur Veränderung vorhanden sind. Ihre Geschichte ist ein lebhaftes Beispiel dafür, wie man durch Widerstandsfähigkeit und Entschlossenheit sein eigenes Schicksal formen kann.

Das Buch ist nicht nur eine Quelle der Inspiration, sondern auch ein Leitfaden für alle, die sich in schwierigen Zeiten befinden. Maack

bietet praktische Ratschläge und Erkenntnisse, die jedem Leser helfen können, seine eigene Resilienz zu stärken und sein Leben zu transformieren.

„Wie man aus Trümmern ein Schloss baut“ ist ein Buch, das lange nach dem Lesen in Erinnerung bleibt. Es erinnert uns daran, dass wir trotz aller Hindernisse und Rückschläge die Architekten unseres eigenen Glücks sind. Eine absolute Empfehlung für jeden, der nach Inspiration sucht, um sein Leben zu verbessern und aus den Trümmern ein Schloss zu errichten.

Jörg Winkler

KOMMUNIKATIONSTRAINING II

START: 13. AUGUST (15 TERMINE, JEWEILS DIENSTAGS, 17:30 – 19:00 UHR)

Mehr Selbstsicherheit in der Kommunikation – durch mehr Wissen über psychologische Aspekte der Kommunikation und Hörschädigung. Offenheit für Veränderungen und einem konstruktiven Austausch mit dem Partner / der Familie.

Dieser Kurs versteht sich als Fortsetzung des Kommunikationstraining I und ist gedacht für alle, die das Absehen weiter trainieren und die Kommunikation verbessern wollen.

Inhalt:

- Absehen von den Lippen 2: weiterführendes, intensives Absehtraining
- Kommunikationspsychologie
- Möglichkeiten, Veränderungen im eigenen Verhalten zu entwickeln

- Verarbeitung des Hörverlustes
- Kommunikationsmodelle
- Kommunikation in der Familie und in der Partnerschaft. Gemeinsames Treffen mit Angehörigen, um Lösungen gemeinsam zu erarbeiten.

Teilnehmergebühr:

40 EUR BdS-Mitglieder, 70 EUR Nichtmitglieder

Start: 13. August (15 Termine, jeweils dienstags, 17:30 – 19:00 Uhr)

Bei Interesse sind nähere Informationen in der Geschäftsstelle und auf unserer Webseite unter bds-hh.de/termine/kurse-und-beratung/ erhältlich.

NEUE SERIE

Diesen Sommer wird es heiß und lustig. Es geht um Wortspiele, Redensarten und Sprichwörter, die mit Hören und Ohren zu tun haben. Wir beginnen mit: **SICH ETWAS HINTER DIE OHREN SCHREIBEN.**

Mein Geografielehrer sagte häufig zu uns: „Schreibt euch das hinter die Ohren!“, sollte heißen: Merkt euch das ein für allemal.

F.B.

Fortsetzung folgt.





Foto Johann Drews



Foto Sabine Rosenboom



Foto Silke Kordas-Tschapek



Foto Peter Treder



Foto Erika Andersson



Foto Imke Pickenbrock



Foto Sabine Wurch



Foto Britta Goerke



Foto Klaus Mourgues

Vielen Dank für Eure zahlreichen Einsendungen. Das war eine runde Sache! Jetzt sind die Tage wieder lang und die Nächte lau! Wir freuen uns über Bildzusendungen zum Thema: „Sonne, Mond und Sterne“ an redaktion@bds-hh.de
Einsendeschluss ist der 1. August 2024

SOMMERFEST 2024

Das diesjährige Sommerfest am 8. Juni war trotz des etwas frischem, aber trockenen Wetters (ab und zu schaute auch die Sonne vorbei) mit rund 100 Teilnehmern und Teilnehmerinnen sehr gut besucht.

Das Sommerfest hat sich auch dieses Jahr wieder als „Wiedersehensfest“ be-



währt. Wie immer waren alle Altersgruppen vertreten – von Kindern bis zu den Senioren und überall sah man strahlende Gesichter. So haben sich auch ehemalige Klassenkameraden und Klassenkameradinnen nach Jahrzehnten wieder getroffen.

Wir konnten dieses Jahr zudem viele neue Gäste begrüßen, die den Verein zum ersten Mal „beschnuppern“ konnten. Gerade



eine Woche zuvor fand in Bahrenfeld die „Cochlear Hörmesse“ statt, bei der unser Verein gemeinsam mit dem CIVN e.V. mit einem Stand vertreten war und u.a. auch Werbung für unser Sommerfest machen konnte. Hoffen wir auf einige neue Mitglieder!

Neben Grillfleisch, Würstchen und bunten Salaten gab es auch wieder eine große Auswahl an Getränken. Starke Andrang gab es wieder beim Cocktailstand – es wurden 5 verschiedene leckere Cocktails angeboten, einen davon ohne Alkohol („Himbo“).

Zum ersten Mal gab es zudem einen Verkaufsstand der Kreativgruppe. Hier konnten praktische von der Gruppe selbst erstellte Kunstwerke für kleines Geld erworben werden, z.B. Glücksbringer in Form eines Schlüsselanhängers oder dekorative Kerzenbehälter.

Wir danken allen Helferinnen und Helfern, die uns an diesem Tag wundervoll unterstützt haben. Auch für die Spenden der vielen leckeren Salate sagen wir danke!

Tobias Hoff

FAHRRADGRUPPE AUF DER FAHRRAD-STERNFÄHRT

Am Samstag, den 9. Juni trafen sich Ines, Karen, Viola, Klaus und Michael zur Fahrrad Sternfahrt mit dem Aufruf „Rad fahren - Klima schützen!“

Wir waren alle bei guter Laune.

Auch sind wir wieder über die Köhlbrandbrücke geradelt. Die Aussicht auf dem Hafen war toll.

Unterwegs trafen wir auf zwei Gehörlose und zum Ende der Tour auf weitere drei Mitglieder vom Verein BdS.

Das Wetter hat mitgespielt.

Eine Teilnehmerin wurde bei den vielen Fahrradfahrern abtrünnig und aus den Augen verloren.

Am Ziel trafen wir uns beim Kaffee und Kuchen wieder. Es wurden gleich wieder die abgestrampelten Kalorien ausgeglichen.

Es war jedenfalls wieder eine tolle Fahrt. Vielleicht macht ihr im nächsten Jahr



bei der Fahrrad Sternfahrt oder bei einer anderen Radtour mit.

Michael Sellin

BOWLING-GRUPPE

Liebe Mitglieder, der Hamburger Schwerhörigen Sportverein von 1977 e.V. (HSSV) betreibt neben anderen Sportarten auch Bowling. Für nur 48 Euro zusätzlich im Jahr können BdS-Mitglieder auch Mitglied im HSSV werden. Schnuppern Sie – kommen Sie rein. 2 Spieltage sind für Sie kostenlos.

Wir spielen Bowling immer sonntags ab 10 Uhr auf der Bowlingbahn Othmarschen, Baurstr. 1-3.

Die nächsten Termine und weitere Informationen erhalten Sie beim Bowlingobmann: Peter Drews, drews.p@gmx.de, Tel.: 04543 2759375



DAS AUGE ISST MIT

Am Samstag, den 25.5.2024 trafen sich interessierte Mitglieder zum Projekt `Generation 55 plus`, um zusammen einen Nachmittag zu verbringen.

Passend zum Thema Frühling gab es einen Spargelsalat und zum Nachtisch konnte jeder mit dem Waffeleisen seine Waffeln selber backen. Dazu gab es Erdbeeren und Eis. Unser Mitglied Erika Anderssen brachte zusätzlich einen leckeren selbstgebackenen Kuchen mit.



Wie bei unserem ersten Treffen gab es an den Tischen entspannte und unterhaltsame Gespräche untereinander. Unser Vorsitzender Klaus Mourgues nahm sich die Zeit und machte sich ein Bild über das Projekt `Generation 55 plus`.

Später tauschten wir uns über Themen aus, welche unsere Zielgruppe betreffen.

Wir informierten, dass vom 2.4.2025 bis zum 4.4.2025 in Mannheim die Deutschen Seniorentage stattfinden. Diese finden in der Regel alle drei Jahre statt. Es wird angedacht, ob wir gemeinsam nach Mannheim reisen.

Des Weiteren haben wir über Gesundheit und Pflege gesprochen. Es ist wichtig, dass wir uns für unsere Kommuni-



kationsbedürfnisse einsetzen und sie immer wieder einfordern.

Dazu gab es den Hinweis, dass am Dienstag, den 5.11.2024 im Zeitraum von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Bürgersaal Wandsbek eine Tagung zum Thema Inklusive Gesundheitsförderung stattfindet.

Am Ende der Veranstaltung halfen uns die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Aufräumen und beim Abwaschen. Darüber hat sich das Team gefreut.

Auf Wunsch der anwesenden Teilnehmer werden unsere nächsten Treffen um 14.00 Uhr beginnen.

Wir treffen uns in diesem Jahr jeweils zu dieser Zeit.

- **Samstag, den 3. August 2024**
- **Samstag, den 26. Oktober 2024**

Wer zur Jahreszeit Sommer vorbeikommen möchte, möge sich bitte bis Samstag, den 27.7.2024 unter der E-Mail Adresse ines-helke@bds-hh.de anmelden. Bis dahin wünschen wir sommerliche Tage.

Regina Böning, Ines Helke, Astrid Marquardt, Sylvia Petersen und Karen Wittwer

KREATIVGRUPPE

Auch im Juli und August treffen wir uns jeden Montag von 14 bis 16.30 Uhr. Allerdings fällt das Treffen aus, wenn die Sonne es zu gut mit uns meint, dann

wird kurzfristig per SMS bzw. telefonisch Bescheid gegeben.

Die Kreativgruppe

„CAFÉ DIGITAL“ FÜR DIE GENERATION PLUS



Liebe Teilnehmer der Generation Plus!

Unsere nächsten Treffen im Café Digital finden statt jeweils mittwochs, den **3. Juli 2024** und am **7. August 2024**.

Möchtet Ihr mehr lernen über Fotos, Nachrichten oder WhatsApp- Gruppen per Smartphone? Oder habt Ihr Fragen zum Thema Sicherheit im Internet oder Videokonferenzen? Bringt Eure Handys oder Laptops mit, - anschalten, fertig, los! Unsere Fachberater beantworten Fragen und geben Euch Tipps.

Ab 14:30 Uhr könnt Ihr mit uns Kaffee trinken und klönen. Dabei erfahren wir schon mal Eure Fragen. Es wäre sehr hilfreich, wenn Ihr die Fragen gleichzeitig mit der Anmeldung formu-

lieren könntet. **Um 15:00 Uhr** beginnt die individuelle „Unterrichtsstunde“ **bis 16:30 Uhr**.

Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung möglich: Cafe-digital@bds-hh.de oder telefonisch 040/291605

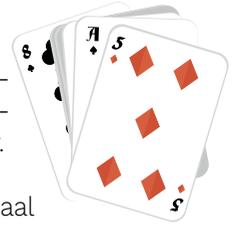
Kommt vorbei und nutzt die Gelegenheit, zukünftig mit mehr Sicherheit und Spaß online zu kommunizieren.

Das Hörberatungszentrum HörBiz ist während des „Café Digital“ geöffnet. Wer Jörg Winkler sprechen möchte, kann einen gesonderten Termin vereinbaren. (joerg-winkler@bds-hh.de)

*Fides Breuer, Rainer Petersen,
Arndt Reimers, Sabine Rosenboom,
Jürgen Schädig*



SPIELEABENDGRUPPE



Beim Spiel kann man einen Menschen in einer Stunde besser kennen lernen als im Gespräch in einem Jahr“ (Platon).

Beim Spieleabend kannst Du Deinen Adrenalinspiegel beim Pokertisch in die Höhe steigen lassen oder Deine „Bluff-Taktik“ verfeinern. Oder Du wirst Deinen Spaß bei den vielen Gesellschaftsspielen wie TAC haben.

Möchtest Du auch Deine Lachmuskeln beim Spielen trainieren oder Deinen Spieltrieb ausleben?

Ob jung oder alt, jeder ist herzlich willkommen. Es wäre schön, wenn Ihr auch

Spiele mitbringen würdet. Wir freuen uns immer auf neue Gesichter.

Nächste Termine im Saal des BdS:

Freitag, 26. Juli 2024 ab 18:00 Uhr

Freitag, 23. August 2024 ab 18:00

Nach der Anmeldung wird es weitere Infos über das Angebot von Getränken oder Essen geben.

Bei Fragen könnt Ihr mich per E-Mail erreichen: spielegruppe@bds-hh.de

Bleibt gesund und hoffentlich bis bald!

Klaus Mourgues

KOCHGRUPPE

Liebe Mitglieder, wir wollen demnächst mit Euch zusammen kochen, essen, uns unterhalten und uns besser kennenlernen.

Die Kochgruppe findet jeden 2. Samstag im Monat um 13 Uhr mit einer Dauer von ca. 2 Stunden im BdS Vereinshaus statt.

Termin:

Die Kochgruppe geht in die Sommerpause und startet wieder am **12. Oktober 2024** zum Tag der offenen Tür im BdS. Hier wollen wir gemeinsam für die

Veranstaltung am Vormittag kochen; Uhrzeit folgt. Wir können helfende Hände gebrauchen! Wir würden uns



freuen, wenn ihr uns unterstützen könntet. Bitte direkt an die kochgruppe@bds-hh.de schreiben.

Änderungen bleiben vorbehalten und werden per Rundschreiben bekannt gegeben!

Wir freuen uns auf euch!

Viele Grüße vom Kochgruppe Team

Karla Scharnitzky und Jan Ammer

FEIERABENDGRUPPE

Der Name täuscht: In der Feierabendgruppe legen wir unsere Füße nicht auf den Tisch und faulenzten. Sondern wir - Schwerhörige, Ertaubte, CI-Träger und Interessierte - wollen die Arbeit hinter uns lassen und einen Ausgleich zum Alltag schaffen. Ein weiteres Ziel der Gruppe ist der Kontakt und Austausch untereinander sowie Angebote zu relevanten Themen. Wir werden von Schriftdolmetschern begleitet.

In der Gruppe profitieren wir jedes Mal von den Fragen und Ideen der Teilnehmenden, die uns zu interessanten Ge-

sprächen führen. Auch wenn ihr nicht mehr arbeitet, seid ihr herzlich willkommen in der Gruppe.

Achtung: Aufgrund der Urlaubszeit ergeben sich folgende Terminverschiebungen für die nächsten Treffen:

Die nächsten Termine sind am Freitag, den **12.7.2024**, **2.8.2024** und **30.8.2024**. Unsere Kontaktadresse lautet feierabendgruppe@bds-hh.de

Schöne Grüße

Andreas Scholz und Sabine Rosenboom

MALGRUPPE

Hallo liebe Freunde der Malgruppe,

wir treffen uns wieder am **17. Juli** und am **21. August 2024** um 17 Uhr in der Wagnersstraße.

Bitte bringt Papier und Malstifte eurer



Wahl mit. Jeder ist herzlich willkommen, auch jene die vorher noch nicht gemalt haben.

Um Anmeldung wird gebeten: malgruppe@bds-hh.de

Sabine Heyde-Dannenberg



Liebe Leser,

wir hoffen Sie konnten den Sommeranfang genießen.

Die CI-Gruppe freut sich immer über neue Gesichter und die persönlichen Geschichten und Erfahrungen zu den CI's und deren Leben. Wir sind gespannt und freuen uns, am **25.7.2024** ihre persönlichen Geschichten

zum CI zu hören. Im August machen wir „Sommerpause“. :-)

Interessierte sowie Betroffene sind bei der CI-Gruppe immer herzlich willkommen. Unsere Treffen werden immer von einer Schriftdolmetscherin begleitet.

Machen Sie es gut!

Ihr

Pascal Thomann und Matthias Schulz



Am 13.4.2024 fand unser zweites **Mal-Event** statt. Auch dieses Mal standen wieder zwei Motive zur Auswahl: einmal die Hamburg-Skyline und einmal ein lustiger bunter Strauenkopf (s. Bilder). Mit Acrylfarben zauberten die 9 Teilnehmer die unterschiedlichsten bunten Bilder, trotz gleicher Motive. Die Ergebnisse können sich sehen lassen, oder?

Hier einige Teilnehmerstimmen:

Regina B.: „Anfangs hatte ich ganz schön Bammel, mittendrin sprudelten meine kreativen Ideen nur so heraus. Den Tipps und Anregungen konnte ich gut folgen. Es war ein toller Nachmittag.“

Sabine H.-D.: „Es hat mal wieder richtig viel Spaß gemacht. Gerne wieder!“

Nicole N.: „Ich habe zum ersten Mal beim Kunst-Event teilgenommen und war am Ende sehr überrascht, dass mein Bild so gut geworden ist.“

Heike Sch.: „Ich war beeindruckt, wie jeder die Bilder gemalt hat und was für ein tolles Ergebnis herauskam. Einfach toll. Es war ein schöner harmonischer Nachmittag. Danke an Sabine und die Zwischenstation.“

Am 8. Juni fand das alljährlich beliebte Sommerfest statt. Dazu wird auf Seite 13 ausführlich berichtet.

Termine:

28. September 2024: Oktoberfest

Anmeldungen bitte per Mail an:
zwischenstation@bds-hh.de

Wir wünschen allen eine wunderbare Sommerzeit und freuen uns auf ein Wiedersehen beim Oktoberfest am 28. September!

Das Team von der Zwischenstation:

*Claudia Cllen, Nicole Niemeyer,
 Tobias Hoff und Torsten Kripke*

FRAUENTREFF-TERMINE

Die Frauen treffen sich bei hoffentlich schönstem Sommerwetter am **20. Juli** in einem Eiscafé!

Im August fällt der Frauentreff aus. Ich bin im Urlaub!

Sylvia Petersen

FRAUENTREFF: AUSFLUG NACH BUXTEHUDE



Im April war der Ausflug der Frauengruppe ein Heimspiel für mich. Ich hatte endlich mal keine lange Anfahrt mit der Bahn, sondern konnte 14 Damen ganz entspannt durch Buxtehude führen. Entspannt vor allem dank der kleinen Schulung einer Freundin, die als Stadtführerin arbeitet und mir vorab das nötige Wissen vermittelte.

Zunächst ging es vom Buxtehuder Bahnhof zügig zum historischen Rathaus, um noch während der Öffnungszeiten den sehr dekorativen Ratssaal besichtigen zu können.

Buxtehude blickt auf eine über 1000-jährige Geschichte zurück. Aus der kleinen Siedlung Namens Buochstaden, einer Schiffsanlegestelle am Flüsschen

Este, ist heute eine moderne Kleinstadt mit über 40.000 Einwohnern mit mittelalterlicher Atmosphäre geworden.

Weder verheerende Brände, noch Überflutungen oder diverse Eroberungen konnten der Stadt dauerhaft schaden.

Vom Rathaus ging es weiter durch die Altstadt, vorbei an der nach holländischem Muster angelegten Fleth-Anlage, die zum Transport der Waren auf dem Wasser und zum Schutz der Stadt angelegt wurde. Sogar Reste der alten Stadtmauer sind noch zu sehen. Einer der ehemaligen Wehrtürme ist noch erhalten und dient jetzt als Kunst- und Ausstellungsraum. Wir hatten viel Freude an der witzigen Skulpturen Ausstellung „Schräge Typen“. Die große Kirche, eine dreischiffige Backsteinbasilika, konnten wir leider nur von außen besichtigen.

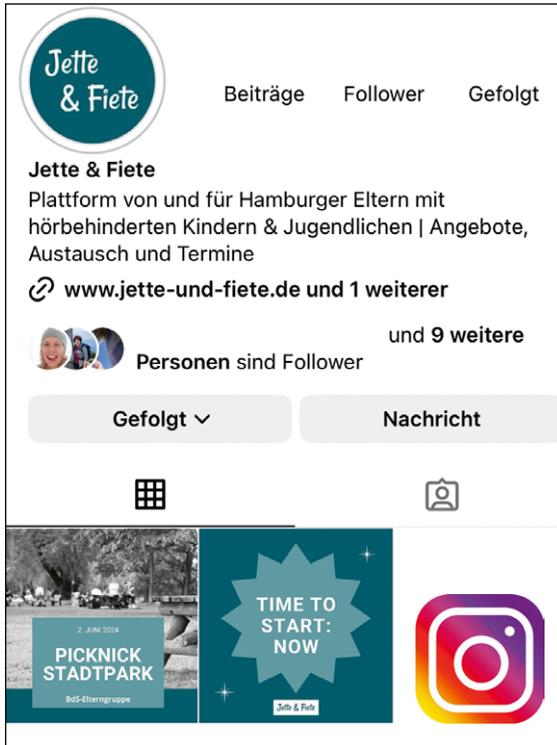
Zum Schluss stand noch das Museum auf dem Plan. Auch dort hatten wir die Gelegenheit, etwas Kunst anzuschauen, interessante Tier-Skulpturen im Sinne des Künstlers Piatti, von Schülern geschaffen. Nach fast 3h Stadtrundgang waren nun Kaffee und Kuchen wohl verdient.

Liebe Damen der Frauengruppe, es hat mir sehr viel Spaß gemacht mit euch. Kommt gerne wieder in die Märchenstadt Buxtehude, dann könnt ihr einen Blick auf den Hafen werfen und vielleicht auch in die Kirche, auf jeden Fall aber in die zahlreichen kleinen Geschäfte.

Sabine Rosenboom

JETTE UND FIETE

Die Kinder- und Jugendgruppe im BdS e.V. und die Selbsthilfegruppe Eltern hörbehinderter Kinder im BdS e.V. haben neben der Homepage `Jette und Fiete` seit Mai die Möglichkeit auf Instagram entsprechende Informationen zu verfolgen.



Dank unserer Netzwerkarbeit ist dies möglich. Schulkinder, Jugendliche bis junge Erwachsene können unterschiedliche Angebote über diesem Weg erfahren.

Auch die Eltern können erfahren wo es unter anderem inklusive Angebote gibt. Es hat sich in den letzten Jahren viel getan in Richtung Inklusion, Empowerment und Teilhabe.

Nutzt die neuen Möglichkeiten und sagt

und gebärdet es weiter.

Auch wenn es noch ein wenig hin ist, möchten wir Jugendliche ab 16. Jahre jung bis junge Erwachsene am Samstag, den 12.10.2024 zum Treffpunkt `Sitzsäcke` ab 17:17 Uhr einladen. Geplant ist nach dem `Tag der offenen Tür` im Ver-

einshaus BdS e.V. einen Cocktailabend anzubieten.

Wer hierzu Interesse hat, bitte bis Dienstag, den 1.10.2024 unter der E-Mail Adresse:

kinder-jugend@bds-hh.de anmelden.

Für die Selbsthilfegruppe Eltern hörbehinderter Kinder im BdS e.V. wird es während des `Tag der offenen Tür` einen Workshop Gebärdensprache geben.

Mehr wird noch nicht verraten.

Eins können wir verraten.

Für Naturfreunde und für Pferdefreunde findet in Kooperation mit der Selbsthilfegruppe Eltern hörbehinderter Kinder im BdS e.V. und mit der Kinder- und Jugendgruppe unser zehntes Reit- und Ferienbauernhof Wochenende im Zeitraum vom 28.9.2024 bis zum 29.9.2024 in Lüdersbüttel

statt.

Interessierte Eltern können unter der E-Mail Adresse eltern-hoerbehinderter-kinder@bds-hh.de

den Kontakt zum Vorbereitungsteam aufnehmen.

In diesem Sinne kommt gut gelaunt durch den Sommer.

Ines Helke

KONTAKTE ZU DEN GRUPPEN IM BDS

 Arbeitsgruppe UN-Behindertenrechtskonvention Frauke Braeschke u. Ines Helke	AG-inklusion@bds-hh.de
 CI-Gruppe Pascal Thomann	ci-gruppe@bds-hh.de
 Cocktailgruppe Verena Kieselbach u. Frank Peters	cocktailgruppe@bds-hh.de
 Fahrradgruppe Michael Sellin	fahrradgruppe@bds-hh.de
 Café Digital Fides Breuer u. Sabine Rosenboom Tel.: 040 -291605	cafe-digital@bds-hh.de
 Feierabendgruppe Andreas Scholz u. Sabine Rosenboom	feierabendgruppe@bds-hh.de
 Frauentreff Sylvia Petersen	frauentreff@bds-hh.de
 Gruppe „Hörend“ Insa Grebe und Klaus Mourgues	hoerend@bds-hh.de
 Hamburger Schwerhörigen-Sportverein von 1977 e.V. (HSSV) Karl-Friedrich Harders	vorstand@hssv-hamburg.de
 Kinder- u. Jugendgruppe Ines Helke u. Nele Möller	kinder-jugend@bds-hh.de
 Klönschnack Andreas Scholz	kloenschnack@bds-hh.de
 Kochgruppe Karla Scharnitzky u. Jan Ammer	kochgruppe@bds-hh.de
 Kreativgruppe Irmgard Hallbauer	kreativgruppe@bds-hh.de
 Malgruppe Sabine Heyde-Dannenberg	malgruppe@bds-hh.de
 Selbsthilfegruppe Imke Pickenbrock	selbsthilfegruppe@bds-hh.de
 Selbsthilfegruppe „Morbus Menière“ Christine Libuda	SHG-MorbusMeniere@bds-hh.de
 Selbsthilfegruppe Eltern hörbehinderter Kinder Miriam Scheele u. Ines Helke	eltern-hoerbehinderter-kinder@bds-hh.de
 Spieleabendgruppe Klaus Mourgues	spielegruppe@bds-hh.de
 TAC-DAY Michael Sellin	tac-gruppe@bds-hh.de
 Theatergruppe Hedda Kretzmann Tel./Fax: 040-61 71 97	theatergruppe@bds-hh.de
 Zwischenstation Tobias Hoff	zwischenstation@bds-hh.de www.zwischenstation.npage.de

BDS-INTERN

BÜRO-ÖFFNUNGSZEITEN

Wir sind für Sie da:

Montag:	09.00 bis 17.00 Uhr
Dienstag:	09.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch:	09.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag:	13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag:	geschlossen

Spenden

Gisela Troebst	30,00 €
n.A.	20,00 €
Spende Frosch	24,91 €
Spende Beratung	100,00 €

Insgesamt	174,91 €
------------------	-----------------

**ALLEN SPENDERN
SEI HERZLICH GEDANKT!**

**WIR FREUEN UNS
ÜBER NEUE MITGLIEDER,
DARUNTER SIND:**

Christine und
Stefan Heinz

HERZLICH WILLKOMMEN!

**REDAKTIONS-
SCHLUSS FÜR
DIE NÄCHSTE
AUSGABE IST DER
1. AUGUST 2024.**

VERSTORBENE MITGLIEDER

In Gedenken an folgende Mitglieder:

Frank Bohlin, Ulrich Külsen
und Kathleen Seidel

**Unseren Veranstaltungs-
kalender finden Sie als
Beilage in diesem Heft.**

Herausgeber:	Bund der Schwerhörigen e.V., Wagnerstr. 42, 22081 Hamburg Tel.: 040/291605, Fax: 040/2997265 E-Mail: info@bds-hh.de, WEB: www.bds-hh.de, www.hoerbiz.de Bankverbindung: Hamburger Sparkasse, Kto. 1015/213380, BLZ: 200 505 50 IBAN: DE27 2005 0550 1015 2133 80, BIC: HASPDEHXXX
Redaktionsteam:	Fides Breuer, Christian Hannen, Hans-Hagen Härtel, Peter Treder, Christiane Strietzel
Layout:	CC-Grafikart, Claudia Cöllen, Alter Postweg 125, 21220 Seevetal
Versand:	Christiane Strietzel, Ilona Treder
Vorstand:	Klaus Mourgues, Andreas Scholz, Sabine Rosenboom, Friederike Herr, Torsten Kripke, Ines Helke.
E-Mail:	vorstand@bds-hh.de

„BdS aktuell“ erscheint alle zwei Monate. Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge werden von den Autoren selbst verantwortet. Sie geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Kürzungen der Beiträge vorbehalten! Für unverlangt eingesandte Artikel besteht kein Recht auf Veröffentlichung.

➔ Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 1. August 2024.

Werden auch Sie Mitglied im ...

Wir bieten Ihnen:

- Gespräche mit Betroffenen
- Gesellige Veranstaltungen und Ausflüge
- Regelmäßige Treffen
- Verschiedene Kurse
- Auswege aus der Isolation



Der **Bund der Schwerhörigen e.V.** setzt sich für die Belange der Schwerhörigen und Ertaubten ein und vertritt die Interessen der Betroffenen!

Nur eine große Mitgliederzahl gewährleistet die Interessenvertretung der Betroffenen in der Öffentlichkeit. Dadurch wird die Hilfe für den Einzelnen erst möglich.

HÖR-BERATUNGS- und INFORMATIONSZENTRUM

eine Einrichtung des **Bundes der Schwerhörigen e.V.** Hamburg

Bei uns erhalten Sie Informationen und Beratungen zu allen Themen rund um die Schwerhörigkeit:



- Technische Hilfen
- Antrag von Schwerbehindertenausweisen
- Unterstützung bei Behördengängen
- Hilfe bei Schwierigkeiten am Arbeitsplatz
- Vermittlung von Schriftdolmetschern
- und vieles mehr...

Wagnerstr. 42, 22081 Hamburg
(Nähe U-Bahn Hamburger Straße)
Tel.: 040-291605, Fax: 040-2997265
E-Mail: hoerberatung@bds-hh.de
www.bds-hh.de
www.hoerbiz.de

Technische Hilfen (z. B. optische Signalanlagen für Telefon und Tür, Zusatzgeräte zum besseren Telefonieren, Geräte für besseres Hören beim Fernsehen) können vorgeführt und teilweise zur Probe ausgeliehen werden (kein Verkauf).

Sie sind schwerhörig? – Wir haben ein Ohr für Sie!

Das HörBiz wird gefördert durch die Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration



Hamburg | Sozialbehörde